

27.04.2015 – 08:57 Uhr

BB&T berichtet Ergebnisse des ersten Quartals; korrigierter, verwässerter Gewinn pro Aktie (EPS) von 0,68 US-Dollar

Carolina (ots/PRNewswire) -

Die BB&T Corporation hat heute die Erträge des ersten Quartals des Jahres 2015 veröffentlicht. Der verfügbare Nettogewinn für Inhaber von Stammaktien betrug 488 Millionen US-Dollar, verglichen mit 496 Millionen US-Dollar aus dem ersten Quartal des Jahres 2014. Der Gewinn pro verwässerter Stammaktie belief sich auf 0,67 US-Dollar für das Quartal, im Vergleich zu 0,68 US-Dollar im ersten Quartal des letzten Jahres. 13 Millionen US-Dollar Fusionskosten vor Steuern hatten einen Einfluss auf den verfügbaren Nettogewinn für Inhaber von Stammaktien. Dies sind 0,01 US-Dollar pro verwässerter Aktie.

"Unter den derzeit schwierigen Wechselkursverhältnissen bin ich zufrieden mit unserer finanziellen Performance und weiteren Erfolgen dieses Quartals", sagte Kelly S. King, Vorsitzender und CEO. "In einem saisonal problematischen Quartal verzeichnen wir solides Kreditwachstum, gute Steuerung der Ausgaben und exzellente Kreditqualität.

Die Umsätze des ersten Quartals betrugen 2,3 Milliarden US-Dollar. Dies ist gegenüber dem ersten Quartal des Jahres 2014 eine Steigerung von 34 Millionen US-Dollar. Treiber dieser Ergebnisse war die bestehende Stärke unseres Bereiches mit Gebühren. Versicherungen erreichten ein Rekordquartal. Ohne Hypothekenkredite auf Wohneigentum betrug das durchschnittliche Wachstum von Krediten im Vergleich zum letzten Quartal 5,4 % und alle unsere Kennzahlen bei Krediten haben sich verbessert.

Wir sind zudem erfreut darüber, dass die Federal Reserve (US-Zentralbank) keine Einwände in Bezug auf unseren Kapitalplan hatte, der eine Steigerung der Quartalsdividende um 12,5 % auf 0,27 US-Dollar vorsieht und zudem drei zuvor angekündigte Erwerbungen und Aktienrückkäufe von bis zu 820 Millionen US-Dollar, beginnend im dritten Quartal 2015", sagte Kelly S. King.

"Am 1. April haben wir eine Übereinkunft bekannt gegeben, in deren Rahmen unser Partnerschaftsanteil an AmRisc wesentlich erhöht und die American Coastal Insurance Company verkauft wird, abhängig von behördlicher Genehmigung. AmRisc bedeutet keine Risikoübernahmen und stellt für BB&T einen attraktiven Geschäftsbereich mit Gebühreneinkommen dar. Der Verkauf der American Coastal Insurance Company eliminiert künftige Risiken im Bereich der Versicherungshaftbarkeit.

Wir haben den Erwerb von 41 Zweigstellen in Texas abgeschlossen, was ca. 1,9 Milliarden US-Dollar Einlagen hinzufügte", sagte Kelly S. King. "Zudem sind die ausstehenden Übernahmen der Bank of Kentucky und Susquehanna Bancshares im Zeitplan für den Vollzug im Verlauf des Jahres.

Um ein erfolgreiches erstes Quartal abzurunden, haben wir bei der Einführung unseres neuen Hauptbuchsystems einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir sind sehr erfreut über diese Umsetzung und führen unsere Bemühungen zur Automatisierung der Geschäftsabläufe fort, um das Unternehmen effizienter zu machen", sagte Kelly S. King.

Leistungshöhepunkte des ersten Quartals 2015

- Die steuerlich äquivalenten Umsätze im ersten Quartal betrugen 2,3 Milliarden US-Dollar, 49 Millionen US-Dollar weniger als im vierten Quartal 2014.
- Die Nettozinsspanne betrug 3,33 %, ein Verlust von drei Basispunkten im Vergleich zum vorigen Quartal aufgrund niedrigerer Raten auf Neukredite und Fälligkeit von Krediten, die von FDIC erworben wurden.
- Die Einnahmen aus dem Versicherungsgeschäft stiegen um 31 Millionen US-Dollar, eine Jahressteigerung von 30,7 %, welche das saisonale Wachstum der Kommissionen betrieblicher Sozialleistungen wiedergibt.
- Die Quote von Gebühren zu Gewinn wurde beibehalten, mit 45,8 % im Vergleich zu 46,2 % im vorigen Quartal, was eine Diversifizierung der Umsätze widerspiegelt.
- Die Ausgaben ohne Zinsen betrugen 1,4 Milliarden US-Dollar, eine Jahressteigerung von 8,1 % im Vergleich mit dem Vorquartal.
- Die Personalkosten stiegen um 36 Millionen US-Dollar, aufgrund gestiegener Pensionskosten und saisonaler Steigerungen der Lohnsteuern und Nebenleistungen. Diese wurden teilweise durch eine Reduzierung der Anreize und der Mitarbeiterzahl aufgefangen.
- Ausgaben in Verbindung mit Gehältern sanken um 33 Millionen

- US-Dollar, hauptsächlich aufgrund einer Belastung im vierten Quartal.
- Professionelle Dienstleistungen sanken um 14 Millionen US-Dollar, aufgrund reduzierter Kosten für Rechtsberatung und Consulting.
 - Die sonstigen Ausgaben stiegen um 42 Millionen US-Dollar, hauptsächlich aufgrund von Nebenleistungen für Konzessionssteuern aus vorigen Zeiträumen und Ausgaben in Verbindung mit Versicherungen.
 - Die korrigierte Arbeitsproduktivität betrug 58,5 %.
 - Durchschnittliche Kredite und Pachten für Investitionen stiegen um 1,8 % auf annualisierter Basis im Vergleich zum vierten Quartal 2014. Ohne Hypotheken für Wohneigentum ein Anstieg von 5,4 %.
 - Durchschnittliche C&I-Kredite stiegen um 10,7 %.
 - Durchschnittliche Finanzierungskredite stiegen um 9,9 %.
 - Durchschnittliche Hypothekenkredite für Wohneigentum sanken um 8,1 %. Dies spiegelt eine strategische Entscheidung wieder, den Bereich konformer Hypotheken zu verkaufen.
 - Durchschnittliche Einlagen sanken um 784 Millionen US-Dollar oder 2,4% annualisiert im Vergleich zum Vorquartal.
 - Durchschnittliche Einlagen ohne Zinsen sanken um 571 Millionen US-Dollar oder 5,9 %.
 - Durchschnittliche verzinsten Einlagen sanken um 1,4 Milliarden US-Dollar. Treiber hier waren Festgeldeinlagen, die um 3,0 Milliarden US-Dollar sanken.
 - Die durchschnittlichen Kosten verzinsten Einlagen betragen 0,25 %, keine Änderung gegenüber dem Vorquartal.
 - Die Mischung der Einlagen verbesserte sich. Durchschnittliche nicht verzinsten Einlagen stehen für 30,6 % der Gesamteinlagen, im Vergleich zu 30,0 % im Vorquartal.
 - Die Qualität der Aktiva hat sich weiterhin verbessert.
 - Notleidende Aktiva verringerten sich um 17 Millionen US-Dollar oder 2,2 % (seit 31. Dezember 2014).
 - Säumige Kredite gingen um 280 Millionen US-Dollar oder 19,6 % zurück.
 - Die Deckungsquote bei Risikorückstellungen, betrug 1,78 der für Investitionen gehaltenen notleidenden Kredite im ersten Quartal, im Vergleich mit 2,39 im vierten Quartal.
 - Der Kapitalbestand war insgesamt gleichbleibend stark.
 - Die Tier-1-Stammkapitalquote zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,5 % bzw. 10,3 % bei voller Umsetzung.
 - Die Tier-1-Risikokapitalquote lag bei 12,2 %.
 - Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 14,5 %.
 - Die Leverage-Kapitalquote betrug 10,1 %.
 - Die Quote materiellen Eigenkapitals zu materiellen Aktiva lag bei 8,0 %.

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Telefonkonferenz von BB&T für das erste Quartal 2015 heute um 8.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) mithören möchten, rufen Sie bitte die Telefonnummer 1-888-632-5009 an und geben Sie als Teilnehmernummer 5184622 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation wird auf unserer Website unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] bereitgestellt. Aufzeichnungen der Telefonkonferenz sind 30 Tage lang unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangscode 4313363) verfügbar.

Die Präsentation ist mitsamt einem Anhang zu den nicht-GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] verfügbar.

Die Zusammenfassung der Quartalsergebnisse von BB&T für das erste Quartal 2015, einschließlich detaillierter Finanzübersichten, finden Sie auf der BB&T-Website unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/financials.html>].

Über BB&T

Zum Stichtag 31. März 2015 war BB&T eine der größten Finanzdienstleistungsholdings der USA mit Aktiva von 189,2 Milliarden US-Dollar und einer Marktkapitalisierung von 28,2 Milliarden US-Dollar. Das Unternehmen mit Sitz in Winston-Salem im US-Bundesstaat North Carolina betreibt 1.875 Finanzzentren in 12 Bundesstaaten und Washington, D.C., und bietet umfangreiche Produkte und Dienstleistungen für das private und gewerbliche Bankgeschäft sowie in den Bereichen Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken und Versicherungen an. BB&T ist ein Fortune-500-Unternehmen, dem unter anderem von der U.S. Small Business Administration und Greenwich Associates immer wieder eine herausragende Kundenzufriedenheit bescheinigt wird. Weitere Informationen über BB&T und sein komplettes Angebot an Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>].

Kapitalquoten sind vorläufiger Natur. Daten zur Kreditqualität nehmen ggf. staatlich garantierte GNMA-Kredite nicht auf.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese "nicht-GAAP-konformen" Kennzahlen zur Analyse der Leistung und operativen Effizienz des Unternehmens heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht-GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Effekte signifikanter Gewinne und Belastungen im aktuellen Berichtszeitraum. Das Unternehmen ist der Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse ein Verständnis der Faktoren erfordert, die dieser Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Auffassung, dass Investoren diese nicht-GAAP-konformen Finanzkennzahlen zur Analyse der finanziellen Leistung heranziehen können, ohne die Auswirkungen außerordentlicher Posten berücksichtigen zu müssen, die etwaige Trends bei den zugrunde liegenden Unternehmensergebnissen verschleiern könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen. Ferner sind sie nicht zwangsläufig mit nicht-GAAP-konformen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die nicht-GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, die in dieser Pressemitteilung genutzt werden:

- Materielles Eigenkapital und entsprechende Quoten sind nicht-GAAP-konforme Kennzahlen. Die Rendite durchschnittlich risikogewichteter Aktiva ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des Kapitals und ist der Überzeugung, dass sie Investoren bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Die Quote von Krediten, die länger als 90 Tage laufen und weiterhin Zinsen sammeln, als Prozentsatz von Krediten zur Investition, wurde korrigiert, um die Einflüsse von Krediten zu entfernen, die durch FDIC-Verlustübernahme-Vereinbarungen gedeckt wurden oder werden. Die Geschäftsleitung ist der Überzeugung, dass deren Aufnahme zu einer Verzerrung dieser Quoten führen würde und sie damit nicht mit anderen präsentierten Zeiträumen oder Portfolios vergleichbar wären, die keinen Einflüssen durch Erstkonsolidierung unterliegen.
- Quoten für Gebühreneinnahmen und Effizienz sind insofern nicht-GAAP-konform, als Wertpapiergewinne (bzw. -verluste), Aufwendungen für Zwangsvollstreckungen, Amortisierungen immaterieller Aktiva, Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung, Auswirkungen der Rechnungslegung mit FDIC-Verlustbeteiligung und andere ausgewählte Positionen nicht berücksichtigt werden. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Analyse der Leistung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Kennzahlen ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse mit früheren Zeiträumen ermöglichen, sowie die Auswirkungen hoher Erträge und Aufwendungen veranschaulichen.
- Die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl, welche die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ohne die Auswirkung immaterieller Aktiva und der zugehörigen Amortisierung berechnet. Diese Kennzahl ist nützlich für die konsistente Bewertung des Unternehmensergebnisses, ob erworben oder intern entwickelt.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl zur Bereinigung der Nettozinsspanne. Die Auswirkungen von Zinseinnahmen und Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Krediten und Wertpapieren, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben wurden, werden bei ihrer Berechnung außer Acht gelassen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Auffassung, dass Vermögenswerte mit generell höheren Renditen, die im Zuge der Colonial-Übernahme erworben wurden, nicht in die Berechnung der Nettozinsspanne einfließen sollten, damit Investoren

aussagekräftige Informationen zur relativen Performance der verbleibenden gewinnbringenden Aktiva von BB&T erhalten

Eine Abstimmung dieser nicht-GAAP-konformen Kennzahlen mit vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des ersten Quartals 2015 von BB&T zu finden, die auf der Website von BB&T unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] verfügbar ist.

Diese Pressemitteilung enthält "Prognosen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der finanziellen Situation, den Geschäftsergebnissen, geschäftlichen Plänen und dem zukünftigen Erfolg von BB&T. Diese beruhen auf den Meinungen und Annahmen der Geschäftsleitung von BB&T und den Informationen, die der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Erarbeitung dieser Veröffentlichungen zur Verfügung standen. Wörter und Ausdrücke wie "erwarten", "glauben", "schätzen", "bewerten", "beabsichtigen", "voraussagen", "planen", "prognostizieren", "können", "werden", "sollen", "dürfen" und ähnliche Ausdrücke sind Indikatoren solcher Prognosen. Solche Prognosen unterliegen Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Zu diesen Faktoren gehören u. a.:

- Die allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was u. a. zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen Leistungen führen kann;
- Störungen der Kredit- und Finanzmärkte auf nationaler oder globaler Ebene, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen und die negativen Auswirkungen einer Rezessionslage in Europa;
- Änderungen im Zinsratenumfeld und Cashflow-Neubewertungen, die sich negativ auf die Nettozinsspanne (NIM) und/oder das Volumen und den Wert von gewährten oder gehaltenen Krediten sowie den Wert anderer gehaltener Finanzaktiva auswirken können;
- Der Konkurrenzdruck zwischen Einlagen nehmenden und anderen Finanzinstitutionen kann sich signifikant erhöhen;
- Gesetzgeberische, behördliche oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Übernahme und Umsetzung des Dodd-Frank-Act, können sich negativ auf Felder auswirken, in denen BB&T geschäftlich tätig ist;
- örtliche, bundesstaatliche oder nationale Steuerbehörden können bei Steuerfragen Positionen vertreten, die für BB&T ungünstig sind;
- Möglichkeit der Herabstufung des Kreditratings von BB&T;
- Möglichkeit widriger Veränderungen auf den Wertpapiermärkten;
- Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung und entwickeln Produkte, die ihnen gegenüber BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und unterliegen eventuell anderen behördlichen Normen als BB&T;
- Naturkatastrophen und andere Katastrophen können sich negativ auf BB&T auswirken, da solche Ereignisse den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft der BB&T-Kunden, die Finanzdienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, wesentlich behindern können;
- Kosten oder Schwierigkeiten in Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seinen Fusionspartnern können größer sein als erwartet;
- Erwartete Kosteneinsparungen oder Umsatzzuwächse in Zusammenhang mit vollzogenen Fusionen und Übernahmen werden eventuell nicht voll realisiert oder nicht in den erwarteten Zeitspannen realisiert;
- Größere Rechtsstreitigkeiten können sich negativ auf BB&T auswirken;
- Einlagenabzug, Kundenverlust und/oder Umsatzverlust nach vollzogenen Fusionen und Übernahmen können größer sein als erwartet;
- Risiken in Zusammenhang mit der Computer- und Netzsicherheit, darunter "Denial of Service"-Angriffe, "Hacking" und "Identitätsdiebstahl", können sich negativ auf das Geschäft, den Finanzerfolg und Ruf von BB&T auswirken;
- Fehlschlag (ganz oder teilweise) der Implementierung des neuen ERP-Systems des Unternehmens kann zu Wertminderungen führen, die die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse von BB&T negativ beeinflussen, sowie wesentliche zusätzliche Kosten für BB&T verursachen können;
- Ein Fehlschlag der Umsetzung der strategischen oder geschäftlichen Pläne des Unternehmens, darunter der Fähigkeit, Fusionen und Erwerbungen abzuschließen oder zu integrieren, kann die finanzielle Situation und die geschäftlichen Ergebnisse von BB&T negativ beeinflussen.

Der Leser wird davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf diese Prognosen zu verlassen, da sie nur die Sicht zum Zeitpunkt dieser Mitteilung widerspiegeln. Tatsächliche Ergebnisse können wesentlich von jenen abweichen, die in Prognosen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in dem von anwendbaren Gesetzen und Vorschriften geforderten Ausmaß übernimmt BB&T keine Verpflichtung, Prognosen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Web site: <http://www.bbt.com/>

Kontakt:

KONTAKT: ANALYSTEN, Alan Greer, Executive Vice President,
Investor Relations, (336) 733-3021; Tamera Gjesdal, Senior Vice
President,
Investor Relations, (336) 733-3058; MEDIEN, Cynthia A. Williams,
Senior
Executive Vice President, Corporate Communications, (336) 733-1470

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100771740> abgerufen werden.